

DS-Nr.: 18/2005



Datum:	15. Februar 2005
Thema:	Gedenkstunde zum 60. Jahrestag der Befreiung

### Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD an den Kreistag

#### Beschlussvorschlag

Anlässlich des bevorstehenden 60. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus soll der Kreistag am 13. April mit einer Gedenkstunde beginnen. Eine Gedenkrede sollte durch den Landrat oder einen Ehrengast gehalten werden.

#### Begründung:

Der 8. Mai 2005 ist der 60. Jahrestag der bedingungslosen Kapitulation Hitlerdeutschlands. Vor 60 Jahren wurde Europa und die Welt vom größten Verbrechen aller Zeiten befreit. Es ist aber auch der Jahrestag der Befreiung aller Deutschen vom Joch der Nazidiktatur. Der 8. Mai war das Ende einer Schreckensherrschaft, die Tod, Verwüstung sowie unendliches und unvergessliches Leid in die Welt gebracht hat.

In den Landesparlamenten in Brandenburg und Sachsen sitzen Vertreter von DVU und NPD. Es ist für Demokraten unerträglich, dass sich 60 Jahre nach Kriegsende in den Volksvertretungen Kräfte zu Wort melden, die Völkermord und Vernichtung relativieren und leugnen, die Geschichte verfälschen und die neue politische Bühne nutzen wollen, um neuen Hass zu säen.

Der Kreistag der Uckermark will mit einer Gedenkstunde aller Opfer der faschistischen Gewaltherrschaft gedenken und demonstrieren, dass Extremisten und Feinde von Freiheit und Demokratie in unserer Gesellschaft keine Chance haben.

**Jens Koeppen**  
Fraktionsvorsitzender CDU

**Christian von Lentzke**  
Fraktionsvorsitzender SPD

